

AUFBAU-VERLAG BERLIN UND WEIMAR  
GmbH i. A.

AV

UUU 157  
E: 22/1.91

Aufbau-Verlag - Französische Str. 32 - Berlin, 1080 - Postfach 1217

Treuhandanstalt  
Abteilung Finanzen

Alexanderplatz 6

0-1026 Berlin

Td. Faber 4/2.91  
Programm 91 vorlegen,  
und per semit zahlen!

~~1.5 Mio~~

1.5 Mio

an Herrn Eilert  
Bereich Finanzen  
12.12.91  
Französische Straße 32  
BERLIN, DDR - 1080  
Postfach 1217  
7. Januar 1991

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

De/DÜ

Betreff

Antrag auf Bürgschaft der Treuhandanstalt für die Ausreichung  
eines Liquiditätskredits

Sehr geehrte Damen und Herren,

*Aufmerksamkeit Berlin*

auf der Grundlage unseres Liquiditätsplanes für 1990 hatten wir  
mit Schreiben vom 1. 10. 1990 bei Ihnen um eine Bürgschaft für  
die Ausreichung eines Liquiditätskredits in Höhe von 3.313,5 TDM  
für das IV. Quartal 1990 gebeten.

Diese Kreditsumme war geplant für

Oktober	in Höhe von	1.840,1 TDM
November	" " "	1.216,7 TDM
Dezember	" " "	256,7 TDM.

Die Bürgschaft für den Kreditanteil Oktober erhielten wir von  
Ihnen im November; im gleichen Monat wurde uns der Kredit von  
der Berliner Stadtbank AG bewilligt und zur Verfügung gestellt.  
Dadurch war es dem Verlag möglich, fast alle bis Ende November  
1990 fälligen Rechnungen zu bezahlen.

Trotz des in den letzten Monaten des vergangenen Jahres stetig  
steigenden Umsatzes - im Dezember waren es seit Einführung der  
Wirtschafts- und Währungsunion erstmals wieder über 1.000 TDM -  
lagen die Einnahmen, bedingt durch die langen Zahlungsziele der  
Vereinten Verlagsauslieferung in Gütersloh (Bertelsmann), noch  
unter 500 TDM. Das gute Umsatzergebnis ist unter anderem auch auf  
den Verkauf des Buches ANDERT/HERZBERG, Der Sturz. Erich Honecker  
im Kreuzverhör zurückzuführen. Die 1. Auflage dieses Titels in  
Höhe von 50.000 Exemplaren war innerhalb kürzester Zeit vergriffen.  
In dieser Woche wird die 2. Auflage (30.000 Exemplare) ausge-  
liefert.

Diese Umsatzsteigerungen werden für den Verlag jedoch erst im Februar/März 1991 wirksam. Wir sind deshalb zur Zeit nicht in der Lage, die vorliegenden Rechnungen, die zum Teil überfällig sind, zu bezahlen.

Die Produktion in den Monaten November und Dezember 1990 konnte von uns auf Grund des Fertigungsstandes und der Lieferfähigkeit für 1991 nur noch bedingt reduziert werden. Entscheidende Kürzungen im Produktionsprogramm haben wir für die Monate Januar, Februar und März 1991 veranlaßt.

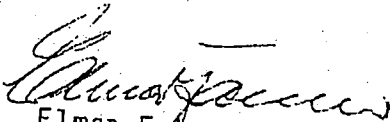
Die Umsatzsteigerung im I. Quartal wird vorrangig aus dem Verkauf vorhandener Bücher kommen. Zur Zeit lagern von uns bei der VVA ~~bestehende Bücher vorrätig~~.

Im Sanierungskonzept (siehe Anlage) gehen wir davon aus, daß ab Monat Februar 1991 die Einnahmen wieder höher sind als die Ausgaben. Das Sanierungskonzept liegt der Steuerberatungs GmbH, W-7200 Tuttlingen, Molkestr. 41, Zweigniederlassung Berlin, 1040, Schlegelstraße 26 - 27 zur Prüfung vor.

Um die Zahlungsfähigkeit des Verlages für die nächsten 4 Wochen zu sichern, bitten wir Sie, dem Verlag den bereits im Oktober für November und Dezember beantragten Kredit in Höhe von 1.500 TDM zu bewilligen und die Bürgschaft dafür zu übernehmen.

Anbei übergebe ich Ihnen den Liquiditätsplan Dezember 90 - März 91 und das Sanierungskonzept des Verlages.

Mit freundlichen Grüßen

  
Elmar Faber  
Geschäftsführender  
Verlagsdirektor

Name und Anschrift  
des Unternehmens

Aufbau-Verlag Berlin und Weimar  
Französische Str. 32  
0-1080 Berlin

Anlage 1

000135

Liquiditätsplan für das Quartal

Betriebs-Nr.:  
14890

(Anlage zum Antrag auf Gewährung eines Liquiditäts-  
kredits für Dezember 1990)

	Monat	Dezember			
		V.-Ist	Januar	Februar	März
1 Einnahmen aus Warenforderungen und Bar- geschäften (ohne Mehrwert- und Ver- brauchssteuer)		460,0	537,0	1.156,0	1.556,0
2 Anzahlungen		-	-	-	-
3 Sonstige Einnahmen		125,0	245,0	180,0	140,0
3a dar. Stützungen aus dem Staatshaushalt		-	-	-	-
4 Einnahmen insgesamt		585,0	782,0	1.336,0	1.696,0
5 Zahlungen für Material-, Wareneinkauf und Fremdleistungen		1.820,0	537,4	462,2	853,5
6 Personalausgaben incl. Sozialabgaben		204,0	225,0	212,0	210,0
7 Zinsaufwand		30,0	-	-	48,0
8 Zahlungen für Investitionen		60,0	255,0	130,0	50,0
9 Sonstige Ausgaben einschließlich Steuern		453,0	248,0	318,0	393,0
10 Ausgaben insgesamt		2.567,0	1.265,4	1.122,2	1.554,5
11 Differenz (+/-) aus Einnahmen (4) und Aus- gaben (10)		1.982,0	483,4	213,8	141,5
12 + Kassen/- und laufende Bankguthaben		-	-	-	-
13 kurzfristiger Finanzierungsbedarf im Monat		1.500,0	-	-	-
13a dar. Exportverlust NSW		-	-	-	-
14 Kreditstand 31. 07. 1990		3.265,0			
14a dar. mit Treuhandbürgschaft		3.265,0			

Hiermit wird eidesstattlich versichert, daß alle vorstehenden Angaben  
(einschließlich Erläuterungen lt. Anlage) vollständig und nach bestem  
Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Ort Berlin  
Datum 7. Januar 1991

Rechtsverbindliche Unterschrift  
des Vorstandes bzw. Geschäftsführers  
*Eimar Faber*  
Eimar Faber  
Geschäftsführender Verlagsdirektor

001532